

# Seminar: p-adische L-Funktionen

Wintersemester 2022/23

Prof. Dr. Alexander Schmidt  
Dr. Katharina Hübner  
Donnerstags, 14-16

---

## Vortrag 1

Die Riemannsche Zeta-Funktion:

$$\zeta(s) = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^s}.$$

Darstellung als Euler-Produkt. Analytische Fortsetzbarkeit auf  $\mathbb{C}$  mit einem einfachen Pol bei  $s=1$  mit dem Residuum 1. Ohne Beweise zitieren aus [N] VII§1 oder aus einer beliebigen anderen Quelle.

Verallgemeinerung: ([I] §1 und Anhang) Dirichlet-Charaktere, Dirichletsche L-funktionen und ihre Eigenschaften, die  $\Gamma$ -Funktion und ihre Eigenschaften aus [N] VII §1 entnehmen (Satz 1.2). Die im Anhang zu [I] gegebene Beweisskizze soll vorgetragen werden.

Spezielle Werte Dirichletscher L-Funktionen an nichtnegativen ganzen Zahlen:

Bernoulli-Zahlen und verallgemeinerte Bernoulli-Zahlen so wie in [W] S.30-31 einführen. Theorem 1 aus [I] S.11 vorführen:

$$L(1-n, \chi) = -\frac{B_{n,\chi}}{n} \text{ für jedes ganze } n \geq 1.$$

## Vortrag 2

Den Regulator eines Zahlkörpers nach [N]I§7 und [W] S.40 einführen. Satz 7.5 aus [N]I§7 mit Beweis.

Die Dedekindsche Zeta-Funktion eines Zahlkörpers nach [N]VII §5 einführen und Satz 5.2 und Kor 5.11. (i),(ii) mit Beweisidee. Die Zerlegung

$$\zeta_K(s) = \prod_{\chi \in X} L(s, \chi)$$

aus [W] Thm 3.7 und Thm 4.3 beweisen.

Corollary 4.4. und die Anwendung auf Dirichlets Satz über Primzahlen in arithmetischer Progression (Thm. 4.5.).

Die Klassenzahlformel aus [W] S.37 unten.

## Vortrag 3

CM-Körper, Thm 4.10 [W] mit Beweis, Thm 4.12 mit Beweis, Cor. 4.13 ohne Beweis. Prop.4.16 mit Beweis. Die Klassenzahlformel ([W]Thm 4.17)

$$h^-(K) = Qw \prod_{\chi \text{ ungerade}} \left(-\frac{1}{2} B_{1,\chi}\right)$$

mit Beweis. Theorem 4.20 mit Beweisskizze präsentieren.

## Vortrag 4

Der Satz von Staudt-Clausen [W] Theorem 5.10 mit Beweis:

Es sei  $n$  gerade und positiv. Dann gilt:

$$B_n + \sum_{(p-1)|n} \frac{1}{p} \in \mathbb{Z}.$$

-Potenzreihen über lokalen Körpern:

[I] §3 S.17-25 unten.

### Vortrag 5 Die Konstruktion der p-adischen L-Funktion:

Sei  $\chi$  ein Dirichlet-Charakter. Es existiert eine p-adisch meromorphe Funktion  $L_p(s, \chi)$  (holomorph wenn  $\chi \neq 1$ ) so dass gilt

$$L_p(1 - n, \chi) = -(1 - \chi\omega^{-n}(p)p^{n-1}) \frac{B_{n, \chi\omega^{-n}}}{n} \text{ für } n \geq 1.$$

Insbesondere gilt

$$L_p(1 - n, \chi) = (1 - \chi(p)p^{n-1})L(1 - n, \chi) \text{ wenn } (p - 1) | n.$$

Das heißt, dass  $L_p(s, \chi)$  die Werte von  $L(s, \chi)$  p-adisch approximiert, genauer: dies geschieht nach Korrektur um den Euler-Faktor bei p. [I] S.25 3.3. -S.31 unten.

### Vortrag 6

Kummer-Kongruenzen [W] §5.3. Theorem 5.12 Cor.5.13,5.14:

Seien  $m \equiv n \not\equiv 0 \pmod{p-1}$  positive gerade Zahlen. Dann gilt:

$$\frac{B_m}{m} \equiv \frac{B_n}{n} \pmod{p}.$$

Es soll auch die Verallgemeinerung bzgl. höherer p-Potenzen gebracht werden. Kongruenzen für verallgemeinerte Bernoulli-Zahlen (Cor. 5.15).

Zusammenhang zwischen der p-Teilbarkeit von  $h^-(\mathbb{Q}(\zeta_p))$  und der Teilbarkeit von Bernoulli-Zahlen (Thm. 5.16). Anwendung darauf, dass unendlich viele irreguläre Primzahlen existieren ( Thm. 5.17).

### Vortrag 7

Der Wert bei  $s = 1$ . Die Formel [W] §5.4 Thm 5.18 angeben und die Analogie zum Komplexen erklären.

Thm 5.24 mit Beweis:

Ist  $p$  eine reguläre Primzahl und  $k$  eine gerade ganze Zahl mit  $k \not\equiv 0 \pmod{p-1}$ , dann ist  $L_p(1, \omega^k) \not\equiv 0 \pmod{p}$ . Insbesondere  $L_p(1, \omega^k) \neq 0$ .

Den p-adischen Regulator  $R_p(K)$  nach [W] §5.5 einführen. Leopoldts Vermutung über das Nichtverschwinden des p-adischen Regulators angeben. Den Beweis der Leopoldt-Vermutung für abelsche Zahlkörper ( Thm. 5.25 ) skizzieren. Corollar 5.30.

### Vortrag 8

Anwendungen auf die Klassenzahlformel. Abschätzung des Regulators durch die Diskriminante in speziellen Fällen ([W] §5.6 Prop.5.33 mit Beweis.) Theorem 5.34 mit Beweis:

Wenn  $p | h^+(\mathbb{Q}(\zeta_p))$ , so  $p | h^-(\mathbb{Q}(\zeta_p))$ . D.h. eine Primzahl  $p$  ist genau dann irregulär, wenn  $p | B_j$  für ein  $j = 2, 4, \dots, p-3$ .

### Vortrag 9

Lemma 5.35 in [W] mit Beweis. Theorem 5.36 mit dem ersten der beiden Beweise. Theorem 9.3 mit Beweis, ggf. Teile davon nur skizzieren.

## Literatur

- [I] K.Iwasawa *Lectures on p-adic L-functions*  
Annals of Mathematical Studies, Princeton University Press
- [W] L.C.Washington *Introduction to cyclotomic fields*  
Graduate texts in mathematics 83, Springer
- [N] J.Neukirch *Zahlentheorie*
- [L] S.Lang *Cyclotomic fields*  
Graduate texts in mathematics 59, Springer